

Der Biber



Der Biber ist das größte in Europa lebende Nagetier.

Er war bis auf geringe Restbestände, die vor allem noch in Ostdeutschland lebten, fast ausgerottet.

Durch die Bemühungen verschiedener Naturschutzverbände ist zwischenzeitlich aber gelungen, den Großnager in einigen Gebieten wieder erfolgreich einzubürgern.

Heute zählt der Biber zu den besonders geschützten Tierarten.

Der Biber kann eine Körperlänge von 80 – 100 cm erreichen. Sein Gewicht wird mit 20 bis 35 Kilogramm angegeben. Sein besonderes Kennzeichen ist der nackte, mit Hautschuppen besetzte, breite kellenförmige Schwanz.

Er lebt bevorzugt in unterholzreichen Auwäldern, die an Flüsse, Bachläufe oder Seen angrenzen. Dort findet auch in den Monaten Januar bis April die Paarungszeit statt. Nach einer Tragzeit von 15 Wochen werden 2 – 3 Junge geboren, die bereits vollständig behaart sind und auch sofort sehen können.



Die Biber leben in einer von ihnen selbst angelegten Wasserburg. Diese Burg wird aus Bäumen und Ästen gebaut, die sie mit ihren langen und starken und Nagezähnen fällen.

Als fast reine Vegetarier, ernähren sich diese Nagetiere von fast allen Pflanzen, die in seinem Lebensraum entlang der Uferzonen wachsen.

Übrigens:

Habt ihr gewusst, dass das Bibermännchen mit seinem Weibchen ein Leben lang zusammen bleibt? Und, dass das Biberpaar zusammen mit seinen Jungen der letzten beiden Generationen im Bau lebt?

www.d-w-v.de